

Revolution? Aufstand?

Beitrag von „Tina_NE“ vom 9. April 2005 20:14

Hallo ihr Lieben,

ich werde demnächst in meinem 11 GK Geschichte die frz. Revolution behandeln, will aber u.U. auch schon vorher auf Definitionen von Aufstand und Revolution zu sprechen kommen. Hat von Euch jemand eine gute Gegenüberstellung der Definitionen. Vor allem: Muß die Revolution erfolgreich sein ? Oder ist die gescheiterte Revolution dann ein Aufstand?

Bei wikipedia habe ich schon gesucht, bin aber nicht recht glücklich damit. Ein Aufsatz über Aufruhr-Aufstand-Revolution bezieht sich ausschließlich auf die frz. Revolution, ich würde gerne was Allgemeingültiges haben.

Schon jetzt besten Dank.

LG,

Tina

Beitrag von „unter uns“ vom 9. April 2005 20:52

Hallo,

na, das sind aber interessante Fragen, über die man erst mal nachdenken muss 😊 .

Zur Revolution: Zumindest langfristig muss sie NICHT erfolgreich sein, um als solche zu gelten. Bestes Beispiel: Die deutsche Revolution von 1848, die allgemein als gescheitert gilt.

Allerdings sah hier zunächst alles nach einem Erfolg aus, so dass Deine Idee Revolution=erfolgreich, Aufstände=nicht erfolgreich nicht total abwegig ist. Trotzdem würde ich sie nicht verwenden, das verwirrt wohl eher.

Vielleicht ist diese Gleichung besser: Revolution: zielt auf den Umsturz eines gesamten (i. d. R.: politischen) Systems. Aufstände: sind lokal begrenzte Aktivitäten mit begrenzter Reichweite, die sich allerdings, wenn sie sich an vielen Stellen ereignen und verbinden, zu einer Revolution führen können.

Aber "offizielle" Definitionen müssten sich doch finden lassen?

Grüße
Unter uns

Beitrag von „Tina_NE“ vom 9. April 2005 21:09

Hi unter uns, und danke schon mal..

jo, finden lassen die sich bestimmt..nur wo? 😊 Und da mein AKO/Ausbildungslehrer so nett ist und mir sagt, dass ich das alles allein können/finden etc muss, steh ich halt etwas auf dem Schlauch im Moment.

Nun gut, vielleicht gehts auch ohne. Ich werd noch weiter suchen, und u.U. mal zu den Verlagen fahren und da stöbern.

Für weitere Überlegungen bin ich natürlich immer noch dankbar 😊

LG,

Tina

Beitrag von „Melosine“ vom 9. April 2005 21:17

Hi Tina,

musst du diese Gegenüberstellung machen?

Mein Verständnis wäre auch, dass ein Aufstand in einem "kleineren Rahmen" stattfindet und sich gegen die unmittelbaren Missstände richtet (Weber-Aufstand, z.B.), während eine Revolution als Ziel die Umwälzung des gesamten gesellschaftlichen Systems anstrebt.

LG, Melosine

Beitrag von „Tina_NE“ vom 9. April 2005 21:31

Nee..muss ich nicht, aber ich hänge im Moment extrem mit der Vorbereitung.. ich hab zwar die nächste Stunde soweit geplant, weiß aber nicht, ob ich HA aufgeben soll oder nicht (was dann an der übernächsten Stunde hängt...). Und die Frage ist ja generell nicht uninteressant.

grummel Ich liebe meinen AKO... ;/ Werde jetzt erstmal was essen und mich von G. Jauch inspirieren lassen..oder mit Englisch weitermachen 😊

schoki verteilt

Tina

Beitrag von „unter uns“ vom 9. April 2005 21:39

Mein dtv-Lexikon (zugegeben kein "wissenschaftliches" Lexikon) sagt:

Zitat:

Revolution (spätlat., eig. "Umdrehung"):

(1.) in der Astronomie des späten MA das naturgesetzmäßige Kreisen von Himmelskörpern um einen Zentralkörper (Planeten um die Sonne).

(2.) i. w. S. die Umwälzung von Bestehendem, z. B. der totale Bruch [!!] mit überkommenen Wissensbeständen (R. des ptolemäischen Weltbildes), wirtschaftlich-techn. Organisationsmustern (industrielle R.), kulturellen Wertsystemen (Kultur-R.) und politisch-sozialen Ordnungen; i. e. S. der Bruch [!!] mit der politisch-sozialen Ordnung. Der Begriff R. schwankt dabei inhaltlich zwischen "unaufhaltsamer Veränderung" und "gewaltsamer Umgestaltung" von Staat und Gesellschaft. Er steht damit i. Ggs. zu allen Begriffen, die das Element der "Kontinuität" betonen, bes. zu Evolution und Reform. Zu unterscheiden ist R. auch von Formen des Umsturzes, die ohne tiefgreifende Veränderung des Bestehenden z. B. nur eine neue Führungsgruppe an die Spitze des Staates trage (Putsch, Staatsstreich).

Zitatende

"Aufstand" wird im dtv nicht definiert, aber ich denke, die Differenz betrifft wirklich die Reichweite und die Folgenschwere der Ereignisse. Wenn man den "Aufstand" in den Lexikonartikel einbauen wollte, stände er wohl am Ehesten an der Seite von Putsch und Staatsstreich, aber ohne die Implikation eines (versuchten) Austausches der Regierung.

Beitrag von „Delphine“ vom 10. April 2005 10:06

Ich muss sagen, ich hätte Aufstand ähnlich wie ihr eingeordnet und dann auch mal in Meyers großem Taschenlexikon (24 Bde.) nachgeguckt. Da steht zu Aufstand folgendes:
gewaltsame Auflehnung mit dem Ziel, eine Änderung der sozialen oder /und polit. Zustände durchzusetzen bzw. eine Regierung zu stürzen.

Hmm, das klingt ja jetzt sehr wie das was wir als Rev. verstanden haben.

Mir fällt aber gerade noch was zu Revolutionen (Examensthema letztes Jahr) ein: Die 1848 Revolution wurde von Anfang an als Revolution bezeichnet, weil sie im "Schatten" der Französischen Revolution stand, von den Zeitgenossen von Anfang an verglichen und parallelisiert wurde, man sich der gleichen Lieder, Sprache, Symbolen bediente. Bei der französischen Revolution war das Wort noch eher ein "Schimpfwort", das von den Revolutionsgegnern gebraucht wurde, im Sinne der totalen Umstürzung, des totalen Chaos. Auch die industrielle Revolution, bezieht ihre Bezeichnung glaube ich aus dem Bereich der frz. Rev., wobei die meisten Forscher es ja inzwischen ablehnen sie als solche zu bezeichnen, sondern den Begriff Industrialisierung vorziehen.

(Hmm helfen diese Infos jetzt??? - keine Ahnung!)

Ich glaube tatsächlich, dass die Abgrenzung sehr stark von der unterschiedlichen Definition der Begriffe abhängt und zumindest beim Wort Revolution streiten sich die Forscher da seit Jahren drüber - das bedeutet: Ich vermute, die Begriffe lassen sich nicht eindeutig definieren - man kann höchstens Definitionen festhalten, wie ihr die Begriffe in eurem Kurs benutzt, betonend, dass es natürlich DIE Definition nicht geben kann.

In dem Fall ist die von meinen Vorschreibern genannte Abgrenzung wahrscheinlich die, die dem allgemeinen Verständnis am ehesten entspricht.

Grüße und viel Erfolg!

Delphine